

Modulgruppe Concepts of Leadership

MDCL1 Concepts of Leadership I

MDCL1 Concepts of Leadership II

1	Lernergebnisse (learning outcomes) / Methodische und reflexive Kompetenzen für die Modulgruppe Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, Ergebnisse zu beurteilen, vorzustellen und zu veranschaulichen• können selbständig Informationen beschaffen und einschätzen• drücken ihre Positionen verständlich aus, können sie argumentativ zu vertreten und andere Positionen nachzuvollziehen und gegeneinander abzuwägen• können andere Positionen verstehen, gegensätzliche Argumentationen synthetisieren. Sie können Entscheidungen fällen und diese nachvollziehbar begründen
2	Inhalte Digitale Transformationsprozesse, sich ständig verändernde Arbeitsbedingungen und neue Technologien erfordern ein kontinuierliches Überdenken und Nejustieren von Leadershipkonzepten und Managementmethoden. Die Modulgruppe Concepts of Leadership greift bewährte Konzepte und neue Entwicklungen auf und diskutiert sie im Kontext der Anforderungen an die Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts.

MDCL1 Concepts of Leadership I					
Kennnummer MDCL1	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	130 h	5	1. Sem.	Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminaristischer Unterricht (Pflicht)	Kontaktzeit 4 SWS / 42 h	Selbststudium 88 h	geplante Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Fachliche und wissenschaftliche Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Ansätze zur Erfassung, Planung und Gestaltung digitaler Transformationsprozesse wie z.B. agile Methoden oder unterschiedliche Kollaborationsformen. • kennen Grundwerte und Prinzipien des agilen Projektmanagements und der agilen Führung und können diese erläutern. • können klassisches Projektmanagement von agilem Projektmanagement unterscheiden und wesentliche Merkmale gegenüberstellen. • können die Bedeutung von Leadership und Management analysieren und voneinander abgrenzen. • kennen grundlegende Techniken, Methoden und Tools des agilen Projektmanagements und können diese in unterschiedlichen Kontexten anwenden. können eine komplexere Aufgabenstellung im Team analysieren und mit Hilfe agiler Methoden eine Lösung konzipieren. 				
3	Inhalte Veränderte Arbeitsbedingungen erfordern eine ständige Erweiterung und Überarbeitung der eigenen Führungskonzepte. Agile Werte, Prinzipien und Methoden eignen sich sehr gut, um flexibel auf sich stetig verändernde Anforderungen zu reagieren. Insofern hat der Begriff Agilität bereits in viele Bereiche von Gesellschaft und Wirtschaft Einzug gehalten. Auch die digitale Transformation steht für einen solchen permanenten Änderungsprozess, der zugleich eine hohe Dynamik aufweist. Wenn man den digitalen Wandel aktiv begleiten möchte, ist es nur konsequent, sich auch mit Konzepten und Instrumenten zu befassen, die organisierend, fokussierend, teamorientiert und steuernd eingesetzt werden können. Doch Agilität ist mehr als ein Instrument, es ist auch eine Haltung. Es geht auch um Wertschätzung, Akzeptanz, Transparenz im Team und um Selbstvertrauen. All diese Inhalte, d.h. agile Werte, darauf aufbauende Prinzipien und Methoden sowie digitale Werkzeuge zur Unterstützung agiler Prozesse werden in diesem Modul behandelt. Zusätzlich wird Agilität durch besondere Lernformen - in agilen und digital gestützten Lernsettings - erlebbar gemacht.				
4	Lehr- und Lernformen Seminaristischer Unterricht, Input-Vorträge, kooperative Seminararbeit, projektbasiertes Lernen, problembasiertes Lernen, agile Lernsettings, E-Learning, Präsentationen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine				

6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Präsentation, Hausarbeit, Portfolioprüfung oder weitere besondere Prüfungsformen. Die Prüfungsformen werden von den Dozent*innen zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich kommuniziert.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Erfolgreicher Modulabschluss in der Veranstaltung zu MDCL1.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>-</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5% absolut</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte:</p> <p>Prof. Dr. Michael Marmann, Prof. Dr. habil. Fernand Hörner</p> <p>Hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Prof. Dr. Michael Marmann, N. N. Digital Literacy</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <p>Uwe Weinreich (2016): Lean Digitization - Digitale Transformation durch agiles Management. Heidelberg: Springer Gabler.</p> <p>Siegfried Kaltenecker (2017): Selbstorganisierte Unternehmen - Management und Coaching in der agilen Welt. Heidelberg: dpunkt.verlag.</p> <p>Holger Timinger (2017): Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agilem und hybridem Vorgehen zum Erfolg. Weinheim: Wiley.</p> <p>Nele Graf, Denise Gramß, Frank Edelkraut (2017): Agiles Lernen. Freiburg, München, Stuttgart: Haufe Group.</p> <p>Jörg Preußig (2018): Agiles Projektmanagement - Agilität und Scrum im klassischen Projektumfeld. Freiburg: Haufe Lexware.</p> <p>Peter Hohberger (2018): SCRUM – Die „neue“ Art des Projektmanagements. In: Sven Grote und Rüdiger Goyk (Hg.): Führungsinstrumente aus dem Silicon Valley. Berlin, Heidelberg: Springer. S. 115–128.</p> <p>Boris Gloger et al. (2018): Das Scrum-Prinzip: Agile Organisationen aufbauen und gestalten. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise und Informationsquellen werden zu Beginn des Moduls oder unmittelbar aus dem Veranstaltungskontext herausgegeben. Zusätzlich werden verstärkt digitale Medien als Wissensquelle eingesetzt.</p>

MDCL2: Concepts of Leadership II					
Kennnummer MDCL2	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	130 h	5	2. Sem.	Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminaristischer Unterricht (Pflicht)	Kontaktzeit 4 SWS / 42 h	Selbststudium 88 h	geplante Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Fachliche und wissenschaftliche Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen neben Agilität weitere Ansätze zur Erfassung, Planung und Gestaltung digitaler Transformationsprozesse • können in vertiefter, kritischer Weise Theorien und Lehrmeinungen des Faches erläutern, anwenden und reflektieren • können Ziele für die Entwicklung eines Projektes definieren und hinsichtlich der gesellschaftlichen Auswirkungen reflektieren 				
3	Inhalte Im zweiten Teil "Concepts of Leadership II" geht es um weitere moderne Führungsprinzipien und Führungsqualitäten im Sinne des „new work“, die Führungskräfte oder gestaltende MitarbeiterInnen mitbringen müssen, um den digitalen Wandel zu steuern oder aktiv und kreativ zu begleiten. Agile Methoden sollen kritisch reflektiert werden und komplexere Modelle kennengelernt werden, die Agilität mit Nachhaltigkeit, analoge mit digitalen Verfahren sowie grundlegende Forschung mit Optimierung bestehender Erkenntnisse verbinden. Zentraler Ausgangspunkt sind unterschiedliche Ansätze der Ambidextrie.				
4	Lehr- und Lernformen Seminaristischer Unterricht, Input-Vorträge, kooperative Seminararbeit, projektbasiertes Lernen, problembasiertes Lernen, agile Lernsettings, E-Learning, Präsentationen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Keine.				
6	Prüfungsformen Präsentation, Hausarbeit, Portfolioprüfung oder weitere besondere Prüfungsformen. Die Prüfungsformen werden von den Dozent*innen zu Beginn der Lehrveranstaltung verbindlich kommuniziert.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreicher Modulabschluss in der Veranstaltung zu MDCL2.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				

9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5% absolut</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Modulbeauftragte: Prof. Dr. Michael Marmann, Prof. Dr. habil. Fernand Hörner</p> <p>Hauptamtlich Lehrende: N. N. Digital Literacy</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <p>Horneber, Christian (2013): Der kreative Entrepreneur. Eine empirische Multimethoden-Studie. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Frederic Laloux (2015): Reinventing Organisations. München: Verlag Franz Vahlen.</p> <p>Thorsten Petry (2016): Digital Leadership. Freiburg: Haufe.</p> <p>Carsten Schermuly (2016): New Work - Gute Arbeit gestalten - Psychologisches Empowerment von Mitarbeitern. Freiburg: Haufe-Verlag.</p> <p>Utho Creusen, et al. (2017): Digital Leadership - Führung in Zeiten des digitalen Wandels. Wiesbaden: Springer.</p> <p>Benedict Hackl, et. al. (2017): New Work: Auf dem Weg zur neuen Arbeitswelt. Wiesbaden: Springer Fachmedien.</p> <p>Stephan Konlechner, et al. (2017): „Kontinuierlicher Wandel: Organisationales Lernen bei struktureller und kontextueller Ambidexterity.“ In Erfolgreich in turbulenten Zeiten: Impulse für Leadership, Change Management und Ambidexterity, Herausgeber: Wolfgang H. Güttel, 217-234. Augsburg/München: Rainer Hampp.</p> <p>Groß, Michael (2019): Digital Leader Gamebook. Erfolgreich führen im digitalen Zeitalter. Freiburg: Haufe.</p> <p>Cornelia Gerdenitsch, et al. (2019). Digitale Transformation der Arbeitswelt: Psychologische Erkenntnisse zur Gestaltung von aktuellen und zukünftigen Arbeitswelten. Wiesbaden. Springer.</p> <p>Sebastian Wörwag, Alexandra Cloots (Hg.) (2020): Human Digital Work – Eine Utopie? Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zur digitalen Transformation der Arbeit. Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise und Informationsquellen werden zu Beginn des Moduls oder unmittelbar aus dem Veranstaltungskontext herausgegeben. Zusätzlich werden verstärkt digitale Medien als Wissensquelle eingesetzt.</p>